

***Die Indische große
Legende und Mönch
Paramahansa Yogananda***



Avneet Kumar Singla

***Die Indische große
Legende und Mönch
Paramahansa Yogananda***

Avneet Kumar Singla

Copyright © 2020-2030 von Avneet Kumar Singla

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderen elektronischen oder mechanischen Methoden, reproduziert, verbreitet oder übertragen werden, außer im Fall von kurzen Zitaten bei kritischen Überprüfungen und bestimmten anderen nichtkommerziellen Verwendungen, die nach dem Urheberrecht zulässig sind. Für Berechtigungsanfragen schreiben Sie an den Herausgeber unter der folgenden Adresse: "Achtung: Berechtigungskordinator".

Avneet Kumar Singla

avneetkumarsingla2@gmail.com

Haftungsausschluss

Alle Informationen in diesem Buch sind nach unserem besten Wissen und Gewissen am besten. Wir übernehmen jedoch keine Garantie für die Echtheit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen. Autor, Herausgeber oder Vertreiber übernehmen keine Verantwortung für die Gültigkeit oder Echtheit der in diesem Buch angegebenen Informationen.

Contents

[Vorwort](#)

[Lektion: 1 Meine Eltern und frühes Leben](#)

[Lektion: 2 Der Tod meiner Mutter und das mystische Amulett](#)

[Lektion: 3 der Heilige mit Zwei Körpern](#)

[Lektion: 4 Mein Unterbrochener Flug in Richtung Himalaya](#)

[Lektion: 5 Ein "Parfümheiliger" Zeigt Seine Wunder](#)

[Lektion: 6 Der Tiger-Swami](#)

[Lektion: 7 Der Schwimmende Heilige](#)

[Lektion: 8 Indiens Großer Wissenschaftler J. C. Bose](#)

[Lektion: 9 Der Glückselige Devotee Und Seine Kosmische Romanze](#)

[Lektion: 10 Ich Treffe Meinen Meister, Sri Yukteswar](#)

[Lektion: 11 Zwei Mittellose Jungs In Brindaban](#)

[Lektion: 12 Jahre in der Eremitage meines Meisters](#)

[Lektion: 13 Der Schlaflose Heilige](#)

[Lektion: 14 Eine Erfahrung Im Kosmischen Bewusstsein](#)

[Lektion: 15 Der Blumenkohl Raub](#)

[Lektion: 16 Überlisten Die Sterne](#)

[Lektion: 17 Sasi Und Die Drei Saphire](#)

[Lektion: 18 Ein Mohammedanischer Wundertäter](#)

[Lektion: 19 Mein Meister, In Kalkutta, Erscheint In Serampore](#)

[Lektion: 20 Wir Besuchen Kaschmir Nicht](#)

[Lektion: 21 Wir Besuchen Kaschmir](#)

[Lektion: 22 das Herz eines Steinbildes](#)

[Lektion: 23 Ich Bekomme Meinen Universitätsabschluss](#)

[Lektion: 24 Ich Werde Mönch Des Swami-Ordens](#)

[Lektion: 25 Bruder Ananta Und Schwester Nalini](#)
[Lektion: 26 Die Wissenschaft Von Kriya Yoga](#)
[Lektion: 27 Gründung Einer Yoga-Schule In Ranchi](#)
[Lektion: 28 Kashi, Wiedergeboren Und Wiederentdeckt](#)
[Lektion: 29 Rabindranath Tagore Und Ich Vergleichen Schulen](#)
[Lektion: 30 Das Gesetz Der Wunder](#)
[Lektion: 31 Ein Interview Mit Der Heiligen Mutter](#)
[Lektion: 32 Rama Wird Von Den Toten Auferweckt](#)
[Lektion: 33 Babaji, Der Yogi-Christus Des Modernen Indien](#)
[Lektion: 34 Materialisierung Eines Palastes Im Himalaya](#)
[Lektion: 35 Das Christliche Leben Von Lahiri Mahasaya](#)
[Lektion: 36 Babajis Interesse am Westen](#)
[Lektion: 37 ich Gehe nach Amerika](#)
[Lektion: 38 Luther Burbank, Ein Heiliger Unter Den Rosen](#)
[Lektion: 39 Therese Neumann, Die Katholische Stigmatist](#)
[Lektion: 40 Ich Kehre Nach Indien Zurück](#)
[Lektion: 41 Eine Idylle In Südindien](#)
[Lektion: 42 Letzte Tage Mit Meinem Guru](#)
[Lektion: 43 Die Auferstehung Von Sri Yukteswar](#)
[Lektion: 44 Mit Mahatma Gandhi In Warda](#)
[Lektion: 45 Bengali" Freude Gefüllt " Mutter](#)
[Lektion: 46 Die Frau Yogi, Die Nie Isst](#)
[Lektion: 47 ich Gehe Zurück in den Westen.](#)
[Lektion: 48 In Encinitas, Kalifornien](#)

Vorwort

Dieses Buch ist vollständig der indischen großen Legende und Mönch Paramahansa Yogananda gewidmet. Dieses ganze Buch ist der Autobiographie des Großen Paramahansa Yogananda gewidmet und ist im guten Geist der Ausarbeitung des Lebens des Großen Paramahansa Yogananda geschrieben. Paramahansa Yogananda (geboren Mukunda Lal Ghosh; Januar 5, 1893-März 7, 1952) war ein Indischer Mönch, yogi, und guru, der die Lehren der Meditation und Kriya Yoga Millionen von Menschen durch seine Selbstverwirklichung Fellowship eingeführt (SRF) / Yogoda Satsanga Society (YSS) von Indien und lebte seine letzten 32 Jahre in Amerika. Als Hauptschüler des bengalischen Yoga-Gurus Swami Sri Yukteswar Giri wurde er von seiner Linie geschickt, um die Lehren des Yoga im Westen zu verbreiten, die Einheit zwischen östlichen und westlichen Religionen zu beweisen und das Gleichgewicht zwischen westlichem materiellem Wachstum und Indischer Spiritualität zu predigen. Sein langjähriger Einfluss in der amerikanischen Yoga-Bewegung und insbesondere in der Yoga-Kultur von Los Angeles hat Yoga-Experten veranlasst, ihn als "Vater des Yoga im Westen" zu betrachten."

Yogananda war der erste Große Indische Lehrer, der sich in Amerika niederließ, und der erste Prominente Inder, der 1927 (von Präsident Calvin Coolidge) ins Weiße Haus aufgenommen wurde; seine frühe Anerkennung führte dazu, dass er von der Los Angeles Times als "der erste Superstarguru des 20. als er 1920 in Boston ankam, unternahm er eine erfolgreiche transkontinentale Sprechreise, bevor er sich 1925 in Los Angeles niederließ. In den nächsten zweieinhalb Jahrzehnten erlangte es lokale Bekanntheit und erweiterte seinen Einfluss auf der ganzen Welt: er schuf einen Klosterorden und bildete Studenten aus, unternahm Studienreisen, kaufte Immobilien für seine Organisation an

verschiedenen kalifornischen Orten und initiierte Tausende von Menschen in Kriya yoga. bis 1952 hatte SRF mehr als 100 Zentren in Indien und den Vereinigten Staaten; heute haben Sie Gruppen in fast jeder großen amerikanischen Stadt. Seine Prinzipien des "einfachen Lebens und hohen Denkens" zogen Menschen aus allen Lebensbereichen unter seinen Anhängern an.

1946 veröffentlichte er sein Buch *Autobiography Of a yogi*, das kritisch und kommerziell anerkannt wurde; seit seiner ersten Veröffentlichung hat es mehr als vier Millionen Exemplare verkauft, und Harpersan Francisco hat es in die Liste der "100 Besten spirituellen Bücher des 20. der ehemalige Apple-Chef Steve jobs bestellte 500 Exemplare des Buches für sein eigenes Denkmal, so dass jeder Gast eine Kopie erhalten würde. dieses Buch wurde regelmäßig nachgedruckt und ist bekannt als "das Buch, das das Leben von Millionen von Menschen verändert hat". der Dokumentarfilm *Wake up: the life of Yogananda* aus dem Jahr 2014 wurde auf Filmfestivals auf der ganzen Welt mehrfach ausgezeichnet. Sein fortgesetztes Erbe auf der ganzen Welt, das bis heute eine führende Persönlichkeit in der westlichen Spiritualität ist, hat Autoren wie Philip Goldberg dazu veranlasst, ihn als "den berühmtesten und beliebtesten aller indischen spirituellen Lehrer" zu betrachten, die in den Westen kamen ... durch die Stärke seines Charakters und die geschickte Übertragung Ewiger Weisheit zeigte er den Weg, die Barrieren für die Befreiung der Seele zu überwinden "

Jugend und Jüngerschaft

Yogananda wurde in Gorakhpur, Uttar Pradesh, Indien, als Sohn einer hinduistischen Familie bengalischer Kayastha geboren. Seinem jüngeren Bruder Sananda zufolge war das Bewusstsein und die Erfahrung des Jungen Mukunda von Anfang an weit über das gewöhnliche hinausgegangen. Sein

Vater, Bhagabati Charan Ghosh, war Vizepräsident der Bengal-Nagpur Railway; der Reisende Charakter seiner Arbeit würde seine Familie in mehrere Städte während yoganandas Kindheit bewegen, einschließlich Lahore, Bareilly, und Kolkata. Nach der Autobiographie eines Yogis, als er elf Jahre alt war, starb seine Mutter kurz vor der Verlobung seines ältesten Bruders Ananta; Sie verließ Mukunda ein heiliges Amulett, das ihr von einem Heiligen Mann gegeben wurde, der ihr sagte, dass Mukunda es für einige Jahre besitzen sollte, wonach es in dem Äther verschwinden würde, aus dem es kam. Während seiner Kindheit finanzierte sein Vater Zugpässe für seine vielen Sightseeing-Reisen in ferne Städte und Wallfahrtsorte, die er oft mit Freunden unternahm. In seiner Jugend besuchte er viele der Hindu-Weisen und Heiligen Indiens, darunter den Soham "Tiger" Swami, Gandha Baba und Mahendranath Gupta, in der Hoffnung, einen erleuchteten Lehrer zu finden, der ihn bei seiner spirituellen Suche führt.

Nach dem Abitur verließ Yogananda formell sein Zuhause und schloss sich einer Einsiedelei in Varanasi in Mahamandal an; er wurde jedoch bald unzufrieden mit seinem Beharren auf organisatorischer Arbeit anstelle von Meditation und Gotteswahrnehmung. Er begann um Führung zu beten; 1910 endete seine Suche nach verschiedenen Lehrern meist, als er seinen Guru Swami Sri Yukteswar Giri im Alter von 17 Jahren traf. Zu dieser Zeit verschwand sein gut bewachtes Amulett auf mysteriöse Weise, nachdem es seinem spirituellen Zweck gedient hatte. In seiner Autobiografie beschreibt er sein erstes Treffen mit Sri Yukteswar als Wiederbelebung einer Beziehung, die viele Leben gedauert hatte.

"Wir sind in eine Einheit der Stille eingetreten; Worte schienen die leichtesten Überflüssigkeiten zu sein.

Beredsamkeit floss in klanglosem Lied aus dem Herzen des Meisters zum jünger. Mit einer Luft unwiderruflicher Einsicht fühlte ich, dass mein guru Gott kannte und mich zu ihm führen würde. Die Verdunkelung dieses Lebens verschwand in einer fragilen Morgendämmerung pränataler Erinnerungen. Dramatische Zeit! Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind seine fahrradszenen. Dies war nicht die erste Sonne, die mich auf diesen Heiligen Füßen fand!

Er würde für die nächsten zehn Jahre (1910-1920) unter Sri Yukteswar als Schüler in seinen Einsiedeleien in Serampore und Puri trainieren. Später informierte Sri Yukteswar Yogananda, dass er von dem großen guru Ihrer Linie, Mahavatar Babaji, zu ihm geschickt worden war, um Yoga zu verbreiten.

Nachdem er 1914 seine Zwischenprüfung in Kunst am Scottish Church College in Kalkutta bestanden hatte, Schloss er mit einem Abschluss ab, der heute ein Bachelor Of Arts oder B. A. (damals als A. B. bezeichnet) ist, vom Serampore College, dem college mit zwei Einheiten, eine als Konstituierendes college des Senats des Serampore College (Universität) und die andere als Verbundenes college der Universität von Kalkutta. Dies erlaubte ihm, Zeit in yukteswars ashram in Serampore zu verbringen.

Im Juli 1914, wenige Wochen nach seinem college-Abschluss, legte er formelle Gelübde in den klösterlichen Swami-Orden ab; Sri Yukteswar erlaubte ihm, seinen eigenen Namen zu wählen: Swami Yogananda Giri. Im Jahr 1917 gründete Yogananda eine Schule für Jungen in Dihika, Westbengalen, die moderne bildungstechniken mit yoga-training und spirituellen idealen Verband. Ein Jahr später zog die Schule nach Ranchi. Einer der ersten Schüler der Schule war sein jüngster Bruder Bishnu Charan Ghosh, der dort yoga-asanas lernte und Bikram Choudhury asanas unterrichtete. Diese Schule wurde später die Yogoda

Satsanga Society of India, der Indische Zweig der amerikanischen Organisation Yogananda, Self-Realization Fellowship.

Lehren in Amerika

Meditieren im Jahr 1910

Während Yogananda eines Tages an seiner Ranchi-Schule meditierte, erhielt er 1920 eine vision: Gesichter einer Vielzahl von Amerikanern gingen vor seinem geistigen Auge vorüber und deuteten ihm an, dass er bald nach Amerika gehen würde. Nachdem er die Leitung der Schule an seine Fakultät (und schließlich an seinen Bruder Swami Satyananda) übergeben hatte, reiste er nach Kalkutta; am folgenden Tag erhielt er eine Einladung der American Unitarian Association, als Indiens Delegierter zu einem internationalen Kongress religiöser liberaler zu fungieren, der in diesem Jahr in Boston einberufen wurde. Sri Yukteswar suchte den Rat seines Gurus und riet ihm zu gehen; später, im tiefen Gebet in seinem Zimmer, erhielt er einen überraschungsbesuch von Mahavatar Babaji, dem großen Guru seiner Linie, der ihm direkt sagte, dass er derjenige sei, der von den Meistern ausgewählt wurde, um Kriya Yoga im Westen zu verbreiten. Beruhigt und erhoben nahm Yogananda bald das Angebot an, nach Boston zu gehen. Dieser Bericht wurde zum standardmerkmal seiner Vorträge.

Im August 1920 reiste er auf einer zweimonatigen Reise in die USA an Bord des Schiffes "the City of Sparta", das Ende September in der Nähe von Boston landete. Er Sprach Anfang Oktober auf dem Internationalen Kongress und wurde gut aufgenommen; später in diesem Jahr gründete er das Self-Realization Fellowship (SRF), um seine lehren über Indiens alte Praktiken und Philosophie des Yoga und seine meditationstradition weltweit zu verbreiten. Yogananda verbrachte die nächsten vier Jahre in Boston; in der

Zwischenzeit lehrte und lehrte er an der Ostküste und begann 1924 eine kontinentalübergreifende Sprachreise. Tausende kamen zu seinen Vorträgen. Während dieser Zeit zog er eine Reihe prominenter Anhänger an, darunter die Sopranistin Amelita Galli-Curci, der Tenor Vladimir Rosing und Clara Clemens Gabrilowitsch, die Tochter von Mark Twain. 1925 gründete er in Los Angeles, Kalifornien, ein Internationales Zentrum für selbstverwirklichungsstipendien, das zum spirituellen und administrativen Zentrum seiner wachsenden Arbeit wurde. Yogananda war der erste hinduistische Yogalehrer, der einen Großteil seines Lebens in Amerika verbrachte; er lebte von 1920 bis 1952 in den USA, unterbrochen von einer ausgedehnten Auslandsreise in den Jahren 1935-1936, und durch seine Studenten entwickelte er verschiedene Kriya Yoga Zentren auf der ganzen Welt.³

Yogananda wurde auf eine Beobachtungsliste der Regierung gesetzt und vom FBI und den britischen Behörden überwacht, die besorgt über die wachsende Unabhängigkeitsbewegung in Indien waren. Aus Sorge um seine religiösen und moralischen Praktiken wurde von 1926 bis 1937 eine vertrauliche Akte über ihn geführt. Yogananda stand vor einem perfekten Sturm der schlimmsten Mängel Amerikas: mediensinnationalismus, religiöse Bigotterie, ethnische Stereotypen, Paternalismus, sexuelle Angst und dreister Rassismus.

Im Jahr 1928 erhielt Yogananda eine ungünstige Werbung in Miami und der Polizeichef Leslie Quigg Verbot Yogananda, weitere Veranstaltungen abzuhalten. Quiggs sagte, Dies sei nicht auf einen persönlichen Groll gegen die Swami zurückzuführen, sondern auf ein Interesse an der öffentlichen Ordnung und der eigenen Sicherheit Yoganandas. Quigg hatte verschleierte Drohungen gegen Yogananda erhalten. Laut Phil Goldberg stellte sich heraus, dass Miami-Beamte das britische vizekonsulat angerufen

hatten, um Sie in dieser Angelegenheit zu beraten... ein Konsulat Offizier sagte, dass die Miami city manager und Chief Quigg ' erkannte die Tatsache, dass die swami ein Britisches Thema war, und offenbar ein gebildeter Mann, aber leider er, was in diesem Teil des Landes betrachtet wird, ein farbiger Mann war."Angesichts der kulturellen Bräuche des Südens", bemerkte er, " war der swami in großer Gefahr, der Bevölkerung körperlichen Schaden zuzufügen."

Besuch in Indien, 1935-1936

Im Jahr 1935 kehrten er und zwei seiner westlichen Studenten über Ozeandampfer nach Indien zurück, um seinen guru Sri Yukteswar Giri zu besuchen und seine Yogoda Satsanga-Arbeit in Indien zu etablieren. Unterwegs, sein Schiff machte einen Abstecher nach Europa und in den Nahen Osten; er unternahm Besuche bei anderen lebenden westlichen Heiligen wie Therese Neumann, der katholische stigmatiker von Konnersreuth, und Orte von spiritueller Bedeutung: Assisi, Italien zu Ehren St. Franziskus, der athenische Tempel Griechenlands, und die Gefängniszelle von Sokrates, dem Heiligen Land Palästinas und den Regionen des Ministeriums für Jesus und Kairo, ägypten, um die alten Pyramiden zu sehen.

Im August 1935 kam er in Indien im Hafen von Mumbai an; aufgrund seines Ruhmes in Amerika wurde er während seines kurzen Aufenthalts im Taj Mahal Hotel mit vielen Fotografen und Journalisten getroffen. Als er einen Zug nach Osten nahm und den Bahnhof Howrah in der Nähe von Kalkutta erreichte, traf er auf eine riesige Menschenmenge und eine zeremonielle Prozession, die von seinem Bruder Bishnu Charan Ghosh und dem Maharaja von Kasimbazar angeführt wurde. Als er Serampore besuchte, hatte er ein emotionales Wiedersehen mit seinem guru Sri Yukteswar, an dem sein westlicher Schüler C teilnahm. Richard Wright

wurde ausführlich erwähnt. Während seines Aufenthalts in Indien sah er seine Ranchi-Knabenschule legal eingegliedert und nahm eine Reisegruppe mit, um verschiedene Orte zu besuchen: das Taj Mahal in Agra, den Chamundeshwari-Tempel in Mysore, Allahabad für die Kumbh Mela von Januar 1936 und Brindaban, um einen erhabenen Schüler von Lahiri Mahasaya, Swami Keshabananda, zu besuchen.

Er traf sich auch mit anderen Menschen, die sein Interesse weckten: Mahatma Gandhi, den er in Kriya Yoga einweihte; Frau-Heilige Anandamoyi Ma; Giri Bala, eine ältere Yogi-Frau, die ohne Nahrung überlebte; renommiertes Physiker Chandrasekhara Venkata Raman und mehrere Schüler von Sri Yukteswar guru Lahiri Mahasaya. Während seiner Zeit in Indien gab Sri Yukteswar Yogananda den klösterlichen Titel Paramahansa, was "höchster Schwan" bedeutet und die höchste spirituelle Leistung anzeigt, die seinen vorherigen Titel "swami" formell ersetzte." Im März 1936, nach Yoganandas Rückkehr nach Kalkutta

nach einem Besuch in Brindaban starb Sri Yukteswar (oder in Yogischer tradition mahasamadhi) in seiner Einsiedelei in Puri. Nachdem Yogananda die Bestattungsriten seines Gurus durchgeführt hatte, unterrichtete er weiter, führte Interviews und traf sich mehrere Monate mit Freunden, bevor er Mitte 1936 in die Vereinigten Staaten zurückkehrte.

Nach seiner Autobiografie hatte er im Juni 1936, nachdem er eine Vision von Krishna hatte, eine übernatürliche Begegnung mit dem auferstandenen Geist seines Gurus Sri Yukteswar in einem Zimmer im Regent Hotel in Mumbai. Während der Erfahrung von Yogananda, die Feste Form seines Gurus physisch zu erfassen und zu erfassen, erklärte Sri Yukteswar, dass er jetzt als spiritueller Führer auf einem hoch-astral Planeten diene, und erklärte Wahrheiten im tiefen Detail in Bezug auf: das Astralreich, Astralplaneten und das Leben nach dem Tod; die Lebensstile, Fähigkeiten

und unterschiedlichen Freiheitsgrade astraler Wesen; das funktionieren von karma und das; die verschiedenen überphysischen Körper des Menschen und wie er durch Sie arbeitet, und andere metaphysische Themen. Mit neuer Weisheit und erneuert aus der Begegnung, Yogananda und seine beiden westlichen Studenten verließen Indien über Ozeandampfer aus Mumbai; Aufenthalt für mehrere Wochen in England, Sie führten mehrere yoga-Kurse in London und besuchte historische Stätten, vor der Abreise in die Vereinigten Staaten im Oktober 1936.

Rückkehr nach Amerika 1936

Ende 1936 kam yoganandas Schiff im Hafen von New York an, vorbei an der Freiheitsstatue; er und seine Gefährten fuhren dann mit seinem Ford-Auto durch die kontinentalen Vereinigten Staaten zurück zu seinem Hauptquartier in Mount Washington, Kalifornien. Zusammen mit seinen amerikanischen Studenten hielt er weiterhin vorlesungen, schrieb und gründete Kirchen in Südkalifornien. Er lebte in der SRF hermitage in Encinitas, Kalifornien, was ein überraschungsgeschenk seines fortgeschrittenen Studenten Rajarsi Janakananda war. In dieser Eremitage schrieb Yogananda seine berühmte Autobiographie eines Yogis und andere Schriften. Auch zu dieser Zeit schuf er eine " permanente Grundlage für die spirituelle und humanitäre Arbeit der Selbstverwirklichung Fellowship/Yogoda Satsanga Society of India."

Yogananda mit seiner Autobiografie, 1950

In 1946 Yogananda nutzte eine änderung der Einwanderungsgesetze und beantragte die Staatsbürgerschaft. Sein Antrag wurde 1949 genehmigt und er wurde eingebürgert US-Bürger.

Die letzten vier Jahre seines Lebens verbrachte er hauptsächlich in Abgeschiedenheit mit einem Teil seines

inneren Kreises von Schülern in seinem wüstenretreat in Twentynine Palms, Kalifornien, um seine Schriften zu beenden und Bücher, Artikel und Lektionen, die zuvor im Laufe der Jahre geschrieben wurden, zu überarbeiten. Während dieser Zeit gab er nur wenige Interviews und öffentliche Vorträge. Er sagte zu seinen nahen Jüngern: "ich kann jetzt viel mehr tun, um andere mit meiner Feder zu erreichen."

Tod

In den Tagen vor seinem Tod deutete Yogananda seinen Jüngern an, dass es Zeit für ihn sei, die Welt zu verlassen.

Am 7. März 1952 nahm er an einem Abendessen für den indischen Botschafter in den Vereinigten Staaten, Binay Ranjan Sen, und seine Frau im Biltmore Hotel in Los Angeles teil. Am Ende des Banketts sprach Yogananda von Indien und Amerika, ihren Beiträgen zum Weltfrieden und zum menschlichen Fortschritt sowie ihrer zukünftigen Zusammenarbeit und drückte seine Hoffnung auf eine "Vereinigte Welt" aus, die die besten Eigenschaften von "effizientem Amerika" und "spirituellem Indien" vereinen würde. Laut einem Augenzeugen-Daya Mata, einem direkten Schüler von Yogananda, der von 1955 bis 2010 Leiter der Selbstverwirklichungsgemeinschaft war - als Yogananda seine Rede beendete, las er aus seinem Gedicht "My India and My Home" mit den Worten "Wo Ganges, Wälder, Himalaya-Höhlen und Männer träumen Gott-ich bin geheiligt; mein Körper berührte das Gras." "Als er diese Worte aussprach, hob er seine Augen zum Kutastha-Zentrum (dem Ajna-Chakra oder "spirituellen Auge") und sein Körper fiel zu Boden." Seine Anhänger sagten, dass er in mahasamadhi eingetreten sei; die Todesursache war Herzversagen. Seine Trauerfeier mit Hunderten Teilnehmern fand im SRF-Hauptquartier am Berg statt. Washington in Los Angeles. Rajarsi Janakananda, den Yogananda als

Nachfolger des neuen Präsidenten der selbstverwirklichungsgemeinschaft auswählte, " führte ein heiliges ritual durch, bei dem der Körper zu Gott entlassen wurde."

Drei Wochen später verfiel yoganandas Körper nicht. Diejenigen, die mit seinem evakuierungsprozess gearbeitet haben, nannten es "den außergewöhnlichsten Fall in unserer Erfahrung..dieser Zustand der vollkommenen Erhaltung eines Körpers ist, soweit wir aus Sterblichen Annalen wissen, beispiellos...ein phänomenaler Zustand von immutability...no der Geruch des Verfalls ging zu allen Zeiten von seinem Körper aus...aus diesen Gründen wiederholen wir, dass der Fall Paramhansa Yogananda in unserer Erfahrung einzigartig ist."Yoganandas überreste werden im Forest Lawn Memorial Park im Great Mausoleum (normalerweise für Besucher geschlossen, aber yoganandas Grab ist zugänglich) in Glendale, Kalifornien, beigesetzt.

Lehre

Geben Sie eine Klasse in Washington, D. C.

Im Jahr 1917 in Indien Yogananda "begann sein Lebenswerk mit der Einrichtung einer" how-to-live " Schule für Jungen, wo moderne pädagogische Methoden mit yoga-training und Unterricht in spirituellen idealen kombiniert wurden."In 1920" wurde er eingeladen, als Indiens Delegierter zu einem internationalen Kongress der religiösen Liberalen in Boston zu dienen. Seine Rede auf dem Kongress über "die Wissenschaft der Religion" wurde begeistert aufgenommen. In den nächsten Jahren lehrte und lehrte er in den USA. Seine Diskurse lehrten von der " Einheit der ursprünglichen lehren Jesu Christi und des ursprünglichen Yoga, das von Bhagavan Krishna gelehrt wurde."

1920 gründete er das Self-Realization Fellowship und 1925 den internationalen Hauptsitz von SRF in Los Angeles,

Kalifornien, USA. Yogananda schrieb das zweite Kommen Christi: die Auferstehung Christi in dir und Gott spricht mit Arjuna-der Bhagavad Gita, um zu enthüllen, was er behauptete, war die vollständige Harmonie und grundlegende Einheit des ursprünglichen Christentums, wie es von Jesus Christus und dem ursprünglichen Yoga gelehrt wurde, wie es von Bhagavan Krishna gelehrt wurde; und zu präsentieren, dass diese Prinzipien der Wahrheit die gemeinsame wissenschaftliche Grundlage aller wahren Religionen sind.

Yogananda schrieb seine Ziele und ideale für Die Selbstverwirklichung Fellowship auf Yogoda Satsanga Society:

Unter den Nationen ein wissen über bestimmte wissenschaftliche Techniken zu verbreiten, um direkte persönliche Erfahrung von Gott zu erhalten.

Zu lehren, dass der Zweck des Lebens die Entwicklung des begrenzten sterblichen Bewusstseins des Menschen durch selbstanstrengung in das Gottesbewusstsein ist; und zu diesem Zweck Tempel der Selbstverwirklichung für die Gemeinschaft Gottes in der ganzen Welt zu errichten und die Errichtung einzelner Tempel Gottes in den Häusern und Herzen der Menschen zu fördern.

Die vollständige Harmonie und grundlegende Einheit des ursprünglichen Christentums, wie es von Jesus Christus gelehrt wurde, und des ursprünglichen Yoga, wie es von Bhagavan Krishna gelehrt wurde, zu offenbaren; und zu zeigen, dass diese Prinzipien der Wahrheit die gemeinsame wissenschaftliche Grundlage aller wahren Religionen sind.

Um auf den einen göttlichen Weg hinzuweisen, zu dem schließlich alle Wege des wahren religiösen Glaubens führen: den Weg der täglichen, wissenschaftlichen und hingebungsvollen meditation über Gott.

Um den Menschen von seinem dreifachen Leiden zu befreien: körperliche Krankheit, geistige Unharmonien und geistige Unwissenheit.

"Einfaches Leben und Hohes Denken" zu fördern; und einen Geist der Brüderlichkeit unter allen Völkern zu verbreiten, indem man die ewige Grundlage Ihrer Einheit lehrt: Verwandtschaft mit Gott.

Um die Überlegenheit des Geistes über den Körper, der Seele über den Geist zu demonstrieren.

Das Böse durch Gutes zu überwinden, Trauer durch Freude, Grausamkeit durch Freundlichkeit, Unwissenheit durch Weisheit.

Wissenschaft und Religion durch die Verwirklichung der Einheit Ihrer Grundprinzipien zu vereinen.

Für ein kulturelles und spirituelles Verständnis zwischen Ost und West und für den Austausch Ihrer schönsten Merkmale.

Um der Menschheit als größeres Selbst zu dienen.

In seiner veröffentlichten Arbeit *The Self-Realization Fellowship Lessons* gibt Yogananda " seine eingehende Unterweisung in die Praxis der höchsten Yoga-Wissenschaft der Gottverwirklichung. Diese alte Wissenschaft ist in den spezifischen Prinzipien und Meditationstechniken des Kriya Yoga verkörpert." Yogananda lehrte seine Jünger das Bedürfnis nach direkter Erfahrung der Wahrheit, im Gegensatz zum blinden Glauben. Er sagte, dass " die wahre Grundlage der Religion nicht der Glaube ist, sondern intuitive Erfahrung. Intuition ist die Kraft der Seele, Gott zu kennen. Um zu wissen, worum es in der Religion wirklich geht, muss man Gott kennen."

Nach traditionellen hinduistischen Lehren lehrte er, dass das gesamte Universum Gottes kosmischer Film ist und dass Individuen nur Schauspieler im Göttlichen Spiel sind, die

durch Reinkarnation Ihre Rollen wechseln. Er lehrte, dass das Tiefe leiden der Menschheit darin verwurzelt ist, sich zu eng mit der aktuellen Rolle zu identifizieren, anstatt mit dem Regisseur des Films oder Gott.

Er lehrte Kriya Yoga und andere Meditationspraktiken, um Menschen zu helfen, dieses Verständnis zu erreichen, das er Selbstverwirklichung nannte:

Selbstverwirklichung ist das wissen-in Körper, Geist und Seele-, dass wir eins mit der Allgegenwart Gottes sind; dass wir nicht beten dürfen, dass es zu uns kommt, dass wir immer nur nahe sind, sondern dass Gottes Allgegenwart unsere Allgegenwart ist; und dass wir jetzt genauso ein Teil von Ihm sind, wie werden wir jemals sein. Wir müssen nur unser wissen verbessern.

In seinem Buch Wie man mit Gott spricht, behauptet er, dass jeder mit Gott sprechen kann, wenn die person ständig darum bittet, mit Hingabe beharrlich mit Gott zu sprechen. Er behauptete auch, dass Gott viele Male zu ihm gesprochen hatte, abgesehen von Wundern, die in seinem Leben geschehen. In dem Buch behauptet er: "wir können in einer vision ein Gesicht eines göttlichen/Heiligen Wesens sehen oder eine göttliche Stimme hören, die zu uns spricht, und wir werden wissen, dass es Gott ist. Wenn unser herzruf intensiv ist und wir nicht aufgeben, wird Gott kommen. Es ist wichtig, dass wir alle Zweifel aus unseren Köpfen entfernen, dass Gott Antworten wird."

Kriya Yoga

Hauptartikel: Kriya Yoga

Die "Wissenschaft" des Kriya Yoga ist die Grundlage von yoganandas lehren. Eine alte spirituelle Praxis, Kriya Yoga ist 'Union (yoga) mit dem unendlichen durch eine bestimmte Handlung oder Ritus (kriya). Die Sanskrit-Wurzel von kriya ist kri, zu tun, zu handeln und zu reagieren."Kriya Yoga

wurde durch yoganandas spirituelle Linie weitergegeben: Mahavatar Babaji lehrte Lahiri Mahasaya, der es seinem Schüler Swami Sri Yukteswar Giri, yoganandas Guru, beibrachte, die Kriya-Technik.

Yogananda gab eine Allgemeine Beschreibung von Kriya Yoga in seiner Autobiographie:

"Der Kriya Yogi lenkt seine Lebensenergie mental darauf, sich um die sechs wirbelsäulenzentren (medullärer, zervikaler, dorsaler, lumbaler, sakraler und steißbeinplexus) zu drehen, die den zwölf Astralen Tierkreiszeichen, dem symbolischen KOSMISCHEN Menschen, entsprechen. Eine halbe minute Energiewende um das empfindliche Rückenmark des Menschen bewirkt subtile Fortschritte in seiner Entwicklung; diese halbe minute Kriya entspricht einem Jahr natürlicher spiritueller Entwicklung.

Sri Mrinalini Mata, der ehemalige Präsident von SRF / YSS, sagte: "Kriya Yoga ist so effektiv, so vollständig, weil es Gottes Liebe - die Universelle Kraft, mit der Gott alle Seelen zurückzieht, um sich mit ihm zu vereinen - in das Leben des devotees bringt."

Ansprüche auf körperliche Unbestechlichkeit

Wie rechtzeitig am 4. August 1952 berichtet, schrieb Harry T. Rowe, Direktor der Leichenhalle in Los Angeles im Forest Lawn Memorial Park in Glendale, Kalifornien, wo yoganandas Leiche empfangen, einbalsamiert und beigesetzt wurde, in einem notariell beglaubigten Brief

Das fehlen visueller Anzeichen von Verfall im Toten Körper von Paramahansa Yogananda bietet den außergewöhnlichsten Fall in unserer Erfahrung... Selbst zwanzig Tage nach seinem Tod war in seinem Körper kein körperlicher Verfall sichtbar... Auf seiner Haut waren keine Anzeichen von Schimmel sichtbar, und im Körpergewebe fand keine sichtbare Trocknung statt. Dieser Zustand der

vollkommenen Erhaltung eines Körpers ist, soweit wir aus Sterblichen Annalen wissen, beispiellos... Kein Geruch von Verfall ging zu irgendeinem Zeitpunkt von seinem Körper aus.

Basierend auf zwei Aussagen in Rowes Brief haben einige in Frage gestellt, ob der Begriff "Unbestechlichkeit" angemessen ist. Zunächst schrieb er in seinem vierten Absatz: "zum Schutz der Öffentlichen Gesundheit ist eine Einbalsamierung wünschenswert, wenn eine Leiche mehrere Tage der Öffentlichkeit ausgesetzt werden soll. Die Einbalsamierung von Paramhansa yoganandas Körper fand vierundzwanzig Stunden nach seinem Tod statt. März beobachteten wir eine sehr leichte, kaum wahrnehmbare Veränderung - das auftreten eines braunen Flecks an der Nasenspitze von etwa einem Viertel Zoll Durchmesser. Diese kleine Schwachstelle deutete darauf hin, dass der Trocknungsprozess (Austrocknen) endlich beginnen könnte. Es gab jedoch keinen sichtbaren Schimmel."

Als Leichenschauleiter von Forest Lawn war Rowe Professionell gut qualifiziert, um das außergewöhnliche vom gewöhnlichen zu unterscheiden. In den Absätzen vierzehn und fünfzehn fuhr er Fort: "das physische Erscheinungsbild von Paramhansa Yogananda am 27. März gab es keinen Grund zu sagen, dass sein Körper überhaupt keinen körperlichen Zerfall erlitten hatte. Aus diesem Grund stellen wir erneut fest, dass der Fall Paramhansa Yogananda in unserer Erfahrung einzigartig ist. Mai 1952 wurde die erstaunliche Geschichte während eines Telefongesprächs zwischen einem Forest Lawn officer und einem Selbstverwirklichungs-Fellowship officer zum ersten mal veröffentlicht."

Self-Realization Fellowship veröffentlichte Rowes vierseitigen notariell beglaubigten Brief in seiner Gesamtheit in der Mai-Juni 1952 Ausgabe seiner Zeitschrift Self-Realization. Von

1958 bis heute wurde es in die Broschüre Paramahansa Yogananda: in Memoriam dieser Organisation aufgenommen.

Die Lage von yoganandas Krypta im Großen Mausoleum, Heiligtum des Goldenen Schlummers, Mausoleum, Krypta, 13857, Forest Lawn Memorial Park (Glendale).

Vermächtnis

Self-Realization Fellowship /Yogoda Satsanga Society of India

Hauptartikel: Selbstverwirklichung Fellowship und Yogoda Satsanga Society of India

Yogoda Satsanga Society of India (YSS) ist eine gemeinnützige religiöse Organisation, die vor 100 Jahren von Yogananda in 1917 gegründet wurde. In Ländern außerhalb des indischen Subkontinents ist es als selbstverwirklichungsstipendium bekannt. Yoganandas Verbreitung seiner Lehre weiter durch diese Organisation-die Self-Realization Fellowship (SRF) / Yogoda Satsanga Society of India (YSS). Yogananda gründete 1917 die Yogoda Satsanga Society of India und erweiterte Sie 1920 auf die Vereinigten Staaten und nannte Sie das Self-Realization Fellowship. 1935 wurde es in die Vereinigten Staaten eingegliedert. als sein instrument zur Bewahrung und weltweiten Verbreitung seiner lehren zu dienen. Yogananda drückte diese Absicht 1939 erneut in seiner Zeitschrift Inner Culture for Self-Realization aus, die er über seine Organisation veröffentlichte:

Paramahansa Swami Yogananda gab alle Eigentumsrechte an der Selbstverwirklichung Fellowship auf, als es als gemeinnützige religiöse Organisation nach den Gesetzen von Kalifornien, März 29, 1935, gegründet wurde. Zu dieser Zeit übergab er der Gemeinschaft alle seine Rechte und Einnahmen aus dem Verkauf seiner Bücher, Schriften,

Zeitschriften, vorlesungen, Klassen, Eigentum, AUTOMOBILE und alle anderen Besitztümer...

SRF / YSS hat seinen Hauptsitz in Los Angeles und ist auf mehr als 500 Tempel und Zentren auf der ganzen Welt angewachsen. Es hat Mitglieder in über 175 Ländern einschließlich der Self-Realization Fellowship Lake Shrine. In Indien und den umliegenden Ländern werden die Lehren von Paramahansa Yogananda von YSS verbreitet, das mehr als 100 Zentren, retreats und ashrams hat. Rajarsi Janakananda wurde von Yogananda zum Präsidenten von SRF/YSS gewählt, als er weg war. Daya Mata, ein religiöser Führer und direkter Schüler von Yogananda, der persönlich von Yogananda ausgewählt und ausgebildet wurde, war von 1955 bis 2010 Leiter des Self-Realization Fellowship /Yogoda Satsanga Society of India. Laut Linda Johnsen ist die neue Welle heute Frauen, denn große Indische gurus haben ihren spirituellen Mantel an Frauen weitergegeben, darunter Yogananda an die in Amerika geborene Daya Mata und dann an Mrinalini Mata. Mrinalini Mata, eine direkte Schülerin von Yogananda, war vom 9. Januar 2011 bis zu ihrem Tod am 3. August 2017 Präsidentin und spirituelle Direktorin des Self-Realization Fellowship /Yogoda Satsanga Society of India. Sie wurde auch persönlich von Yogananda ausgewählt und ausgebildet, um die Verbreitung seiner Lehren nach seinem Tod zu leiten. August 2017 wurde Bruder Chidananda vom SRF-Verwaltungsrat einstimmig zum nächsten Präsidenten gewählt. Yogananda gründete das Self-Realization Fellowship als gemeinnützige Organisation und übertrug sein gesamtes Eigentum, einschließlich Mt Washington, dem Unternehmen, wodurch sein Vermögen geschützt wurde.

Indiens Gedenkmarken

Ein 1977-Stempel von Indien

Indien veröffentlichte 1977 eine Gedenkmarke zu Ehren von Yogananda. "Anlässlich des fünfundzwanzigsten Todestages

yoganandas hat das Department of Post einen gedenkstempel zu Ehren seiner weitreichenden Beiträge zur spirituellen Erhebung der Menschheit herausgegeben. "Das ideal der Liebe zu Gott und des Dienstes an der Menschheit fand seinen vollen Ausdruck im Leben von Paramahansa Yogananda. Obwohl der größte Teil seines Lebens außerhalb Indiens verbracht wurde, nimmt er immer noch seinen Platz unter unseren großen Heiligen ein. Seine Arbeit wächst weiter und erstrahlt immer heller und zieht Menschen überall auf den Weg der Pilgerfahrt des Geistes."

Ein 2017 Stempel von Indien, mit der Yogoda Satsanga Sakha Math bei Ranchi im hintergrund

März 2017 gab der Indische Premierminister Narendra Modi einen weiteren gedenkstempel zum 100-jährigen Jubiläum der Yogoda Satsanga Society of India heraus. Premierminister Modi bei Vigyan Bhawan in neu-Delhi schätzte Yogananda für die Verbreitung der Botschaft der indischen Spiritualität in ausländischen Küsten. Er sagte, obwohl Yogananda die Küste Indiens verließ, um seine Botschaft zu verbreiten, blieb er immer mit Indien verbunden.

Besuch von Ram Nath Kovind, Präsident von Indien

November 2017 besuchte der Indische Präsident Ram Nath Kovind in Begleitung des Jharkhand-Gouverneurs Draupadi Murmu und des Jharkhand-Premierministers Raghubar Das den Ranchi-Ashram der Yogoda Satsanga Society of India zu Ehren der offiziellen Veröffentlichung der Hindi-Übersetzung von yoganandas Buch God Talks with Arjuna: the Bhagavad Gita. Brother Chidananda, Präsident der Self-Realization Fellowship /Yogoda Satsanga Society of India, zusammen mit einem Kontingent von YSS und SRF Mönche begrüßte und bewirtete Sie. Dieses treffen fand während des YSS Sharad Sangam im Jahr 2017 statt, das das hundertjährige bestehen von YSS (1917-2017) feierte.

Da dieses Buch das Große Leben von Yogi Paramahansa Yogananda ausarbeitet. In diesem Buch sollte ich, Mein und Ich nur als Yogi Paramahansa Yogananda verstanden und verwandt werden. Dieses Buch wird vom Autor geschrieben, indem er denkt, dass Yogi Paramahansa Yogananda Ji Selbst seine inspirierenden Lebensleistungen ausarbeitet und seine Lebensgeschichten erwähnt. Damit jeder die Lehre aus seinem Leben nehmen und seine vision verbessern und seine Lebensziele erreichen kann.

Lektion: 1 Meine Eltern und frühes Leben

Die charakteristischen Merkmale der indischen Kultur waren lange Zeit die Suche nach ultimativen Wahrheiten und der damit Verbundenen Schüler-guru-Beziehung. Mein eigener Weg führte mich zu einem christlichen weisen, dessen schönes Leben für die Ewigkeit geschnitzt wurde. Er war einer der großen Meister, die Indiens einziger verbleibender Reichtum sind. Sie sind in jeder generation aufgewachsen und haben Ihr Land gegen das Schicksal Babylons und ägyptens gemobbt.

Ich finde meine frühesten Erinnerungen an die anachronistischen Merkmale einer früheren Inkarnation. Klare Erinnerungen kamen mir aus einem Fernen Leben, einem yogi mitten im Himalaya-Schnee. Diese Einblicke in die Vergangenheit Gaben mir auch einen Einblick in die Zukunft durch eine dimensionslose Verbindung.

Die hilflosen Demütigungen der kindheit sind nicht aus meinem Kopf verbannt. Ich war mir des Grolls bewusst, dass ich nicht frei gehen oder mich Ausdrücken konnte. Betende überschwemmungen entstanden in mir, als ich meine körperliche Impotenz erkannte. Mein starkes emotionales Leben nahm Stille form als Worte in vielen Sprachen an. Unter der inneren Verwirrung der Zungen gewöhnte sich

mein Ohr allmählich an die umliegenden bengalischen Silben meines Volkes. Der betörende Umfang des Geistes eines Kindes! Erwachsene gelten als auf Spielzeug und Zehen beschränkt.

Psychologisches gären und mein nicht reagierender Körper brachten mich zu vielen hartnäckigen schreizaubern. Ich erinnere mich an die Allgemeine Verwirrung der Familie in meiner not. Glücklichere Erinnerungen drängen sich auch auf mich: die Liebkosungen meiner Mutter und meine ersten versuche, Phrasen und toddling step zu lispeln. Diese frühen Triumphe, die in der Regel schnell vergessen werden, sind dennoch eine Natürliche Grundlage des Selbstvertrauens.

Meine weitreichenden Erinnerungen sind nicht einzigartig. Es ist bekannt, dass viele yogis Ihr Selbstvertrauen durch den dramatischen Übergang zu und von "Leben" und "Tod" ohne Unterbrechung aufrechterhalten haben."Wenn der Mensch nur ein Körper ist, setzt sein Verlust tatsächlich die Letzte Periode der Identität Voraus. Aber wenn Propheten über Jahrtausende zur Wahrheit sprechen, ist der Mensch im wesentlichen unkörperlicher Natur. Der hartnäckige Kern des menschlichen Egoismus ist nur vorübergehend mit der Sinneswahrnehmung verbunden.

Obwohl seltsam, sind klare Erinnerungen an die Kindheit nicht extrem selten. Während ich in zahlreichen Ländern unterwegs bin, habe ich frühe Erinnerungen aus den Lippen von veracious Männern und Frauen gehört.

Ich wurde im letzten Jahrzehnt des neunzehnten Jahrhunderts geboren und verbrachte meine ersten acht Jahre in Gorakhpur. Dies war mein Geburtsort in den Vereinigten Provinzen im Nordosten Indiens. Wir waren acht Kinder: vier Jungen und vier Mädchen. Ich, Mukunda Lal ghoshani, war der zweite Sohn und das vierte Kind.

Vater und Mutter waren Bengalen, der kshatriya-Kaste. Und beide waren mit einer Heiligen Natur gesegnet. Ihre gegenseitige Liebe, ruhig und würdevoll, drückte sich nie leicht aus. Eine perfekte elterliche Harmonie war das ruhige Zentrum für die Turbulenzen von acht Jungen Leben.

Vater, Bhagabati Charan Ghosh, war freundlich, ernst, manchmal streng. Ihn zu lieben, Wir Kinder haben eine gewisse ehrfürchtige Distanz beobachtet. Als herausragender Mathematiker und Logiker wurde er hauptsächlich von seinem Intellekt geleitet. Aber Mutter war eine Königin der Herzen und lehrte uns nur durch Liebe. Nach Ihrem Tod zeigte Vater mehr von seiner inneren Zärtlichkeit. Ich bemerkte dann, dass sein Blick oft zu dem meiner Mutter wurde.

In Gegenwart der Mutter versuchten wir unsere früheste bittersüße Bekanntschaft mit der Schrift. Geschichten aus dem Mahabharata und Ramayana 1-6 wurden genial gerufen, um die Anforderungen der Disziplin zu erfüllen. Anweisung und Bestrafung gingen hand in hand.

Eine tägliche Geste des Respekts für den Vater wurde von der Mutter gegeben, die uns am Nachmittag sorgfältig anzog, um ihn vom Büro nach Hause zu begrüßen. Seine position war ähnlich der eines Vizepräsidenten in der Bengal-Nagpur Railway, einem der großen indischen Unternehmen. Seine Arbeit umfasste Reisen, und unsere Familie lebte in meiner kindheit in mehreren Städten.

Mutter hielt eine offene hand zu den Bedürftigen. Vater war auch gutherzig, aber sein Respekt für Recht und Ordnung erstreckte sich auf das budget. Eine zweiwöchige Mutter verbrachte in der Ernährung der Armen mehr als das monatliche Einkommen des Vaters.

"Alles, was ich bitte, ist, Ihre Wohltätigkeitsorganisationen in einem vernünftigen Rahmen zu halten."Sogar eine sanfte

Zurechtweisung von Ihrem Ehemann war streng für Mutter. Sie bestellte eine hackney-kutsche und gab den Kindern keine Meinungsverschiedenheiten an.

"Good-by; ich gehe Weg zu meiner Mutter zu Hause." Alte ultimatum!

Wir brachen in verblüffende Klagen ein. Unser Onkel mütterlicherseits kam günstig an; er flüsterte Vater Einen weisen Rat zu, der sich zweifellos aus der Zeit sammelte. Nachdem der Vater einige versöhnliche Bemerkungen gemacht hatte, entließ die Mutter das Taxi glücklich. So endete das einzige Problem, das ich jemals zwischen meinen Eltern bemerkt. Aber ich erinnere mich an eine charakteristische Diskussion.

"Bitte geben Sie mir zehn Rupien für eine unglückliche Frau, die gerade im Haus angekommen ist." Das lächeln der Mutter hatte seine eigene überzeugung.

"Warum zehn Rupien? Einer ist genug." Vater fügte eine Rechtfertigung hinzu: "als mein Vater und meine Großeltern plötzlich starben, hatte ich meinen ersten Geschmack von Armut. Mein einziges Frühstück, bevor ich Meilen zu meiner Schule ging, war eine kleine Banane. Später, an der Universität, war ich so in not, dass ich mich für eine Rupie pro Monat bei einem wohlhabenden Richter bewarb. Er lehnte ab und stellte fest, dass sogar eine Rupie wichtig ist."

"Wie bitter erinnern Sie sich an die Ablehnung dieser Rupie!" Das Herz der Mutter hatte eine unmittelbare Logik. "Möchten Sie, dass sich diese Frau schmerzlich an Ihre Ablehnung von zehn Rupien erinnert, die Sie dringend braucht?"

"Sie gewinnen!" Mit der alten Geste besiegt Ehemänner öffnete er seine Briefftasche. "Hier ist eine zehn-Rupie-Anmerkung. Gib es Ihr mit meinem guten Willen."

Vater neigte dazu, zuerst "Nein" zu einem neuen Vorschlag zu sagen. Seine Haltung gegenüber der fremden Frau, die so bereitwillig das Mitgefühl der Mutter beanspruchte, war ein Beispiel für seine übliche Vorsicht. Die Abneigung gegen sofortige Akzeptanz-typisch für den französischen Geist im Westen-ehrt wirklich nur das Prinzip der "gebührenden Reflexion". "Ich fand Vater immer vernünftig und ausgewogen in seinen urteilen. Wenn ich meine zahlreichen Anfragen mit ein oder zwei guten Argumenten verstärken könnte, hat er das begehrte Ziel immer in meine Reichweite gebracht, sei es eine Urlaubsreise oder ein neues Motorrad.

Vater war in Ihren frühen Jahren ein strenger Disziplinar für seine Kinder, aber seine Einstellung zu sich selbst war wirklich spartanisch. Er besuchte zum Beispiel nie das Theater, sondern suchte Ruhe in verschiedenen spirituellen Praktiken und Las die bhagavad Gita. 1-7

Er vermied jeglichen Luxus und klammerte sich an ein altes paar Schuhe, bis Sie nutzlos waren. Seine Söhne kauften Autos, nachdem Sie populär geworden waren, aber Vater war immer glücklich mit dem trolley für seine tägliche Reise ins Büro. Die Anhäufung von Geld um der macht Willen war Ihrer Natur Fremd. Einmal, nach der Organisation der Kalkutta Urban Bank, weigerte er sich, sich selbst zu benutzen, indem er eine seiner Aktien hielt. In seiner Freizeit habe er sich einfach eine Bürgerpflicht gewünscht.

Einige Jahre nach seiner pensionierung kam ein englischer Buchhalter, um die Bücher der Bengal-Nagpur Railway Company zu untersuchen. Der erstaunte Ermittler entdeckte, dass Vater nie überfällige Boni beantragt hatte.

"Er hat die Arbeit von drei Männern gemacht!" der Buchhalter sagte dem Unternehmen. "Er hat Rupien 125,000 (ungefähr \$ 41,250.) wegen ihm im Gegenzug." Die Beamten übergeben Vater einen Scheck für diesen Betrag. Er dachte so wenig darüber nach, dass er jede Erwähnung